



Informationen zu Eurer Kanu-Tour

Das Kanu...

...genauer gesagt ein Canadier, ist unser Fortbewegungsmittel. Da dieses Boot oben offen ist, bietet es viel Platz für 2-4 Personen. Das Paddeln macht erst dann richtig Laune, wenn alle im Boot mitmachen. Die Geschwindigkeit ist davon abhängig, wie gut Ihr als Paddelteam zusammen agiert. Zu Beginn machen wir einen etwa zweistündigen Crash-Kurs in Sachen Canadierfahren. Hierbei wird wenig geredet, dafür viel praktisch und spielerisch ausprobiert.

Sicherheit...

...beim Paddeln bedeutet, dass jeder im Kanu eine Schwimmweste trägt. Diese Weste ist eine Schwimmhilfe und lässt genügend Bewegungsfreiheit beim Paddeln und Schwimmen.

Bei der Einführung ins Canadierfahren lernt Ihr, wie Ihr Euch im und mit dem Boot bewegen könnt, ohne Euch und andere zu gefährden.

Leider kann es auch einmal vorkommen, dass wir spontan den Tourenverlauf ändern müssen oder ein geplantes Programm aus Sicherheitsgründen nicht in der Form oder gar nicht durchführen können (z.B. wegen Sturm).

Dafür bitten wir bereits jetzt um Euer Verständnis.

Verpflegung

Eine ausgewogene und gesunde Ernährung ist die beste Grundlage für einen bewegungsreichen Tag in der Natur. Daher legen wir bei der Verpflegung Wert auf frische und regionale Produkte. Der Umwelt zuliebe bereiten wir vorwiegend vegetarische Gerichte zu und beziehen das Fleisch für den Grillabend vom Metzger aus der Region. Unser Essen bereiten wir gemeinsam zu, sodass jeder einmal seine Kochkünste zeigen kann.

Unterbringung

Zelten, was sonst!?

Am Besten findet Ihr Euch in Gruppen von 2 bis 3 Personen zusammen und bildet Zelt-Teams. Alternativ könnt Ihr unsere Gruppenzelte für 8 bis 10 Personen buchen. Auch Betreuer und Lehrer können von uns separate Zelte gestellt bekommen. Wer Lust auf ein besonderes Schlaferlebnis hat, kann aber auch gern unter freiem Himmel übernachten.



Was es sonst noch zu sagen gibt

Insekten...

...sind notwendig für ein harmonisches Gleichgewicht in der Natur, können aber auch sehr lästig sein. Vor allem in den Abendstunden können die Stechmücken sehr unangenehm werden. Wir empfehlen lange, weite Bekleidung, die zumindest das Größte abhält.

Auch Zecken sind natürlich ein Thema, aber die Seenplatte ist kein FSME-Gefahrengebiet (Frühsommer-Meningo-Enzephalitis oder Hirnhautentzündung).

Am besten habt Ihr ein Mittel gegen Mücken im Gepäck, das auch Zecken fernhält.

Wetter & Wetterschutz

Für gewöhnlich scheint bei uns die Sonne, wie sich das für eine Urlaubsregion gehört. Die vergangenen Jahre haben jedoch gezeigt, dass auch starker Wind, ergiebige Regengüsse und gelegentliche Schauer und Gewitter eine Rolle spielen können. Deshalb sollte eine wirklich dichte Regenjacke und Regenhose zu Eurer Grundausrüstung gehören. Ebenso wichtig ist auch der Sonnenschutz. Auf dem Wasser wird die Sonne zum Teil reflektiert, wodurch man einer höheren Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Eine Kopfbedeckung und Sonnencreme solltet Ihr daher auf jeden Fall dabei haben.

Jakob...

...ist euer persönlicher Kanu-Guide, der Euer Programm anleitet und begleitet. Seit seiner Jugend ist er leidenschaftlicher Kanu-Rennfahrer und wurde 2007 sogar Drachenboot-Weltmeister. Nun hat er sein Hobby zum Beruf gemacht und ist stets für Eure Fragen oder Probleme da. Jakob ist zudem Rettungsschwimmer der Wasserwacht, Wildnis-Pädagoge, Naturführer und vom Bundesverband Kanu e.V. zum Kanu-Guide ausgebildet worden.

Ina und Andreas...

...sind die „alten Hasen“ und Hausherren im Kanu-Camp Zahren. Sie kümmern sich abseits des Wassers um die Logistik und sorgen somit für einen reibungslosen Ablauf. Während Ihr mit Jakob in den Kanus unterwegs seid, bringen Ina und Andreas Euer Gepäck, die Zelte und die Verpflegung zum nächsten Übernachtungsplatz und erwarten Euch dort.